

# PALESTINE

## BETEILIGTE

### SALAH ABDEL SHAFI

Salah Abdel Shafi, Absolvent der Hochschule für Ökonomie in Berlin, arbeitete nach seiner Rückkehr in den Gaza-Streifen 1986 sowohl mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen, der Weltbank und USAID als auch mit palästinensischen Nichtregierungsorganisationen zusammen. Sein Schwerpunkt lag auf der Förderung des wirtschaftlichen Aufbaus in Palästina. Von 2006 bis 2010 war er Generaldelegierter Palästinas in Schweden; seither ist er Generaldelegierter Palästinas in Deutschland.

### GERHARD FULDA

Dr. Gerhard Fulda war von 1970 bis 2004 im Auswärtigen Dienst tätig und vertrat Deutschland u.a. in Marokko, Saudi-Arabien, Ägypten und Indonesien, außerdem in Brüssel (EU) und Genf (UNO). Er ist Vorstandsmitglied der Deutsch-Arabischen Gesellschaft. 2011 verfasste und unterzeichnete er gemeinsam mit 31 weiteren ehemaligen deutschen Botschaftern und Generalkonsuln eine Aufforderung an die Bundesregierung, für die Anerkennung Palästinas bei der UNO zu stimmen.

### CHRISTOF HAVERKAMP

Dr. Christof Haverkamp promovierte in Neuer Geschichte, Katholischer Theologie und Islamwissenschaft. Danach war er u.a. als freier Mitarbeiter für „Das Parlament“ und als Leiter des Korrespondentenbüros Hamburg der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) tätig. Seit 2010 verantwortet er das Ressort Politik/Wirtschaft bei der Neuen Osnabrücker Zeitung.

### HANS-GERT PÖTTERING

Dr. Hans-Gert Pöttering, Mitglied des Europäischen Parlaments seit 1979, war von 1999 bis 2007 Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei und europäischer Demokraten und von 2007 bis 2009 Präsident des Europäischen Parlaments. Seit Dezember 2009 ist er Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung. Gemeinsam mit dem italienischen Europa-Politiker Massimo D'Alema macht er sich für eine Anerkennung Palästinas durch die EU stark.

### AVI PRIMOR

Avi Primor, israelischer Diplomat und Publizist, war, nachdem er hochrangige Positionen im Jerusalemer Außenministerium und im Ausland innehatte, von 1993 bis 1999 Botschafter Israels in Deutschland. Er setzte sich vielfältig für eine Versöhnung zwischen Deutschen und Israelis ein. Nach dem Ende seiner diplomatischen Tätigkeit wurde er Vizepräsident der Universität Tel Aviv. Seit 2005 lehrt er an der Privatuniversität Interdisciplinary Center (IDC) Herzliya, wo er das trilaterale Zentrum für Europäische Studien gegründet hat.

### DEUTSCH-PALÄSTINENSISCHE GESELLSCHAFT E.V. (DPG)

Die DPG wurde 1986 in Köln gegründet und setzt sich seitdem für Palästina und seine Bevölkerung ein. Ihr Ziel ist es, Menschen in Deutschland über Geschehnisse, Hintergründe und Geschichte des Israel-Palästina-Konflikts zu informieren und bestehende Vorurteile zu korrigieren. Die DPG unterstützt die Freiheitsbestrebungen der palästinensischen Gebiete und tritt für den Dialog zwischen Deutschland und Palästina ein.

*Raif Hussein*, Vorsitzender

*Gisela Siebourg*, Stellvertretende Vorsitzende

*Nazih Musharbash*, Schatzmeister der DPG, Vorsitzender der Regionalgruppe Osnabrück

### HAUS OHRBECK

Haus Ohrbeck ist eine anerkannte Heimvolkshochschule des Landes Niedersachsen in Trägerschaft des Bistums Osnabrück und des Franziskanerordens. Die Ziele des Hauses sind Dialog, Wissensvermittlung und Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, religiösen und persönlichen Herausforderungen.

*Dr. Uta Zwingenberger*, Bildungsreferentin  
*Magdalena Suerbaum*, Projektassistentin

## ANMELDUNG

### KOSTEN

#### Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgebühr

Einzelzimmer mit Dusche/WC	169 €
Einzelzimmer ohne Dusche/WC	145 €
Doppelzimmer mit Dusche/WC	145 € pro Person
Schüler und Studierende	80 €

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag bei Tagungsbeginn. Bei Absage in den letzten 14 Tagen vor Beginn berechnen wir eine Ausfallgebühr von 40%, in den letzten 8 Tagen 75%.

### INFORMATION UND ANMELDUNG

Haus Ohrbeck  
Am Boberg 10  
49124 Georgsmarienhütte

Telefon 0 54 01/336-0  
Telefax 0 54 01/336-66

[info@haus-ohrbeck.de](mailto:info@haus-ohrbeck.de)  
[www.haus-ohrbeck.de](http://www.haus-ohrbeck.de)

Gefördert durch:



# AUF AUGENHÖHE

Palästina und Israel als Partner in der internationalen Völkergemeinschaft



Freitag, 2. März 2012, 18 Uhr bis  
Sonntag, 4. März 2012, 13 Uhr

Studententagung in Kooperation mit der  
Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V. (DPG)

Titelfoto: Magdalena Suerbaum



HAUS OHRBECK

# AUF AUGENHÖHE

Bereits 1988 wurde der unabhängige Staat Palästina durch die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) ausgerufen. Seine territorialen, administrativen und ökonomischen Konturen zeichnen sich in den Dokumenten des israelisch-palästinensischen Friedensprozesses ab. Zugleich zeugen das Stocken aller Verhandlungen und der perspektivlose Alltag in der Region von den zahllosen unbeantworteten Fragen. Am 23. September 2011 hat nun der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde Mahmud Abbas die Aufnahme Palästinas in den Grenzen von 1967 in die Gemeinschaft der Vereinten Nationen (UNO) beantragt.

Dieser Schritt würde Fragen beantworten und Weichen stellen. Er wäre die vielleicht letzte Chance zur Realisierung der „Zwei-Staaten-Lösung“, die die Integrität des palästinensischen wie des jüdischen Staates sicherstellt. Der israelisch-palästinensische Konflikt würde dadurch zur Auseinandersetzung zwischen gleichberechtigten Staaten. Daraus ergäben sich neue Perspektiven für fast alle Schlüsselfragen – die Frage der Siedlungen, den Status Jerusalems, das Recht der Flüchtlinge – wie auch für die internationalen Beziehungen Palästinas und Israels zu anderen Staaten.

Der Antrag Palästinas hat in der westlichen Welt eine Debatte ausgelöst, die einerseits durch die ablehnende Haltung der USA, Frankreichs, Großbritanniens und Deutschlands geprägt ist, andererseits durch Initiativen von hochrangigen Politikern und Diplomaten, die auf die Anerkennung Palästinas drängen. Zugleich fällt der Antrag in eine Zeit, in der sich viele arabische Staaten im Umbruch befinden und in der die starken sozialen Brüche in der israelischen Gesellschaft sowie die zunehmende Isolation der israelischen Regierung sichtbar werden.

Ob und wann dem Antrag Palästinas durch Sicherheitsrat und Vollversammlung der Vereinten Nationen stattgegeben wird, ist weiterhin offen. Doch egal, wie die diplomatischen Initiativen im Hintergrund und die Abstimmungen ausfallen – die Studientagung begleitet einen historischen Wandel im Nahen Osten.

Die namhaften Referenten aus Deutschland und aus der Region haben sich alle in der Debatte profiliert zu Wort gemeldet. Sie erläutern die völkerrechtlichen Hintergründe der „Staatwerdung“, diskutieren den Entscheidungsprozess, ordnen ihn in die weltpolitischen Entwicklungen ein und zeigen die Konsequenzen und bleibenden Herausforderungen für die Zukunft Palästinas und Israels in der internationalen Gemeinschaft auf. Interessierte und Multiplikatoren erhalten einen fundierten Einblick in diesen grundlegenden Veränderungsprozess im Nahen Osten.

# PROGRAMM

## FREITAG, 2. MÄRZ 2012

18.15 Uhr Abendessen

19.15 Uhr Begrüßung und Einführung

19.30 Uhr **Eröffnungsvortrag und Diskussion**  
**„Unser Volk möchte die Antwort der Welt hören.“ (Mahmud Abbas) – Hintergründe zum Antrag Palästinas auf Vollmitgliedschaft in der UNO**  
*Salah Abdel Shafi, Berlin*

## SAMSTAG, 3. MÄRZ 2012

8.30 Uhr Frühstücksbuffet

9.30 Uhr **Vortrag und Diskussion**  
**Der Nahe Osten in den Vereinten Nationen – Hohe politische Erwartungen an eine Institution mit begrenztem Spielraum**  
*Dr. Gerhard Fulda, Berlin*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Statements und Podiumsdiskussion**  
**Auf Augenhöhe – Palästina und Israel als Partner in der internationalen Völkergemeinschaft**  
*Salah Abdel Shafi, Berlin*  
*Dr. Hans-Gert Pöttering MdEP, Bad Iburg / Brüssel / Berlin*  
*Avi Primor, Herzliya, Israel*  
*Moderation: Dr. Christof Haverkamp, Osnabrück*

14.00 Uhr Mittagessen

anschl. Kaffee, Kuchen und Gespräch

16.00 Uhr **Vortrag und Diskussion**  
**Veränderungen in der arabischen Welt – Veränderungen für Israel?**  
*Avi Primor, Herzliya, Israel*

17.30 Uhr Aktuelle Informationen aus der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V. – für Mitglieder

19.15 Uhr Buffet, arabische Musik, Begegnung und Gespräch

## SONNTAG, 4. MÄRZ 2012

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Arbeitsgruppen**  
**Konkrete Schritte: Der palästinensische Antrag und die Friedens- und Solidaritätsarbeit in Deutschland**

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Vortrag und Abschlussdiskussion**  
**Die arabische Demokratiebewegung und die Reaktionen des Westens – Chancen und Versäumnisse**  
*Dr. Gerhard Fulda, Berlin*

12.15 Uhr Mittagessen

anschl. Abreise